

Bau soll Ansporn für weiteres Engagement sein

Richtfest am Altenteilerhaus der Hofanlage aus Sieblos in der Rhön – Bauarbeiten kosteten rund 400 000 Euro

NEU-ANSPACH (pl). „Hier prangt das Holz des Waldes im festen Fachgerüst, das gegen Sturm und Wetter der beste Hüter ist.“ So lautete eine Zeile aus dem Richtspruch, den Zimmermann Thomas Kramer am Donnerstag im Freilichtmuseum Hessenpark hoch oben vom Gerüst vortrug. Das Altenteilerhaus der Hofanlage aus Sieblos in der Rhön, zu dessen Richtfest Kramer auch um Gottes Segen bat, ist das erste Gebäude im Freilichtmuseum, das vom Förderkreis des Museums in eigener Verantwortung und mit voller Kostenübernahme errichtet wird.

Gäste aus Gesellschaft und Politik, Handwerker sowie Förderkreisrepräsentanten waren der Einladung des stellvertretenden Förderkreisvorsitzenden Peter Hartherz gefolgt. Direkt neben dem Alten-

teilerhaus steht bereits der ebenfalls vom Förderkreis bezuschusste Rohbau des Schweinestalls der Hofanlage.

Gebaut worden sei das eingeschossige Wohn-Stall-Haus zwischen 1820 und 1870, berichtete Volkskundler Dr. Axel Lindloff. Das Auszugshaus (auch Ellerhaus) diente den Altbauern als Alterswohnsitz, nachdem sie ihren Hof an den ältesten Sohn übergeben hatten. Äußerlich recht klein wirkend, sei das dreizonige Haus kein Ausdruck von bäuerlicher Armut. Ganz im Gegenteil, das Hofgut Grösch aus der Rhön, dessen Hofanlage Schritt für Schritt im Freilichtmuseum nachgebaut wird, gehörte zu den größten Landbesitzern vor Ort. Aufgebaut werde laut Lindloff das Haus im Zeitschnitt der 50er Jahre. Also so, wie es vor dem Abtrag

fürs Freilichtmuseum ausgesehen habe. Vorstandsvorsitzender des Förderkreises Hessenpark, Staatsminister Jürgen Banzer, erinnerte in seiner Rolle als Bauherr an die Projektidee zur Errichtung der Hofanlage, die vor gut fünf Jahren von Professor Eugen Ernst kam. Banzer bezifferte die Kosten der gesamten Baumaßnahme auf rund 400 000 Euro. Mit einer Fertigstellung rechnet er im Sommer des kommenden Jahres. „Wir hoffen, dass das Engagement des Förderkreises die Verantwortlichen der Hessenpark GmbH anspornt, auch die übrigen Baelemente des Rhönhofs in nicht allzu ferner Zeit in Angriff zu nehmen“, betonte Banzer.

Das Fachwerk habe bis zum Baubeginn im März in einer Halle gelagert, erklärte Architekt Jürgen Höser. Trotz der guten

Lagerung musste allerdings ein Großteil der Holzkonstruktion nachgebaut werden, was neben der Wanne aus Beton wegen des Grundwasserspiegels am Standort auch zur Kostensteigerung geführt habe.

Wie es sich für ein zünftiges Richtfest gehört, waren die Gäste zum anschließenden Richtschmaus ins Fachwerkhaus geladen. Zwischen dem offenen Ständerwerk der Fachwerkkonstruktion nutzten sie beim Essen die Gelegenheit, sich mit den anwesenden Fachleuten über das Haus im Speziellen oder den Hessenpark im Allgemeinen zu unterhalten.

Der seit dem 15. Juli amtierende neue Hessenpark Geschäftsführer Jens Scheller war neben Neu-Anspachs Bürgermeister Klaus Hoffmann (CDU) ebenfalls anwesend.



Zimmermann Thomas Kramer und Minister Jürgen Banzer beim Richtfest.



Zahlreiche Besucher hatten sich zum Festakt versammelt.

Bilder: Ludl

Bau soll Ansporn für weiteres Engagement sein

Richtfest am Altenteilerhaus der Hofanlage aus Sieblos in der Rhön – Bauarbeiten kosteten rund 400 000 Euro

NEU-ANSPACH (pl). „Hier prangt das Holz des Waldes im festen Fachgerüst, das gegen Sturm und Wetter der beste Hüter ist.“ So lautete eine Zeile aus dem Richtspruch, den Zimmermann Thomas Kramer am Donnerstag im Freilichtmuseum Hessenpark hoch oben vom Gerüst vortrug. Das Altenteilerhaus der Hofanlage aus Sieblos in der Rhön, zu dessen Richtfest Kramer auch um Gottes Segen bat, ist das erste Gebäude im Freilichtmuseum, das vom Förderkreis des Museums in eigener Verantwortung und mit voller Kostenübernahme errichtet wird.

Gäste aus Gesellschaft und Politik, Handwerker sowie Förderkreisrepräsentanten waren der Einladung des stellvertretenden Förderkreisvorsitzenden Peter Hartherz gefolgt. Direkt neben dem Alten-

teilerhaus steht bereits der ebenfalls vom Förderkreis bezuschusste Rohbau des Schweinestalls der Hofanlage.

Gebaut worden sei das eingeschossige Wohn-Stall-Haus zwischen 1820 und 1870, berichtete Volkskundler Dr. Axel Lindloff. Das Auszugshaus (auch Ellerhaus) diente den Altbauern als Alterswohnsitz, nachdem sie ihren Hof an den ältesten Sohn übergeben hatten. Äußerlich recht klein wirkend, sei das dreizonige Haus kein Ausdruck von bäuerlicher Armut. Ganz im Gegenteil, das Hofgut Grösch aus der Rhön, dessen Hofanlage Schritt für Schritt im Freilichtmuseum nachgebaut wird, gehörte zu den größten Landbesitzern vor Ort. Aufgebaut werde laut Lindloff das Haus im Zeitschnitt der 50er Jahre. Also so, wie es vor dem Abtrag

fürs Freilichtmuseum ausgesehen habe. Vorstandsvorsitzender des Förderkreises Hessenpark, Staatsminister Jürgen Banzer, erinnerte in seiner Rolle als Bauherr an die Projektidee zur Errichtung der Hofanlage, die vor gut fünf Jahren von Professor Eugen Ernst kam. Banzer bezifferte die Kosten der gesamten Baumaßnahme auf rund 400 000 Euro. Mit einer Fertigstellung rechnet er im Sommer des kommenden Jahres. „Wir hoffen, dass das Engagement des Förderkreises die Verantwortlichen der Hessenpark GmbH anspornt, auch die übrigen Baelemente des Rhönhofs in nicht allzu ferner Zeit in Angriff zu nehmen“, betonte Banzer.

Das Fachwerk habe bis zum Baubeginn im März in einer Halle gelagert, erklärte Architekt Jürgen Höser. Trotz der guten

Lagerung musste allerdings ein Großteil der Holzkonstruktion nachgebaut werden, was neben der Wanne aus Beton wegen des Grundwasserspiegels am Standort auch zur Kostensteigerung geführt habe.

Wie es sich für ein zünftiges Richtfest gehört, waren die Gäste zum anschließenden Richtschmaus ins Fachwerkhaus geladen. Zwischen dem offenen Ständerwerk der Fachwerkkonstruktion nutzten sie beim Essen die Gelegenheit, sich mit den anwesenden Fachleuten über das Haus im Speziellen oder den Hessenpark im Allgemeinen zu unterhalten.

Der seit dem 15. Juli amtierende neue Hessenpark Geschäftsführer Jens Scheller war neben Neu-Anspachs Bürgermeister Klaus Hoffmann (CDU) ebenfalls anwesend.



Zimmermann Thomas Kramer und Minister Jürgen Banzer beim Richtfest.



Zahlreiche Besucher hatten sich zum Festakt versammelt.

Bilder: Ludl